

2 | 2022

Pigna 

Raum für Menschen
mit Behinderung

Plattform

EUSI HUUSZITIG



Plattform

Inhalt

Editorial & Agenda	03
Spenden	04
Aus dem Betrieb	06
Freizeit	20
Wettbewerb	30

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Wahlfreiheit, Mitwirkung und Selbstbestimmung sind wichtig für uns alle und sind auch jedem Menschen zu gewähren. Das gilt auch für jeden Menschen mit einer Beeinträchtigung. Aber wie wird das bei Pigna umgesetzt und konkret im Alltag gelebt?

Selbstbestimmung bedeutet für niemanden, dass alles selbst bestimmt werden kann. Wer in einer Institution wie Pigna lebt, muss jedoch zusätzlich auf einen Teil seiner Selbstständigkeit verzichten und sich beispielsweise an die vorgegebenen Regeln des Zusammenlebens halten. Für die Menschen mit Beeinträchtigung bestimmen wir im Alltag viel und schränken gewisse Arbeiten, Abläufe und die Gestaltung der Freizeit ein.

Daher ist es umso wichtiger, Möglichkeiten wie Mitsprache und Meinungsbildung zu geben. Wir schaffen im täglichen Leben bei Pigna Gelegenheiten, bei denen unsere Klienten mitwirken und entscheiden können. Sie bestimmen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Limiten selbst, wie sie mit Situationen und Herausforderungen umgehen und wir unterstützen sie in ihrer Entwicklung.

Wir sind täglich gefordert, die Menschen und deren Lebensbereiche immer wieder neu zu betrachten und Möglichkeiten zu suchen, die Menschen einzubeziehen und möglichst grosse Selbstbestimmung zu gewähren. In dieser Ausgabe der Plattform finden Sie eine Form dieser Mitgestaltung durch Mitarbeitende: Simon berichtet von seiner Arbeit und erzählt Ihnen, was ihm Freude bereitet. Silvan interviewt einen ehemaligen Angestellten für unsere Hauszeitung.

Als Geschäftsführer ist es mir ein Anliegen, dass Pigna Handlungsfelder schaffen kann, in denen Menschen mit Einschränkungen selbst entscheiden können und selbstbestimmt leben dürfen. Denn nur wer wenigstens zum Teil für sich selbst entscheiden kann, kann aktiv die Gemeinschaft prägen und gestalten.

Ich freue mich über Ihre Anregungen zu diesem Thema – auch Rückmeldungen zu unseren Berichten sind herzlich willkommen.

Mit herzlichen Grüssen

Markus Spühler
Geschäftsführer

Agenda

30. September

Jahresschlussfeier Tagesstätte

7. Dezember

PignaForum

einfach nur danke.

Spenden vom 1. Januar bis 31. August 2022

Ab 500 bis 999 Franken

Altorfer Marcel, Bassersdorf
 Auberson Hendrika, Winterthur
 Bader-Noser Conny u. Thomas, Wollerau
 Bauert Walter, Nürens Dorf
 BBB Café-Stamm, Nürens Dorf
 Bieri-Hedinger Karin u. Michael, Brütten
 Biotronik AG, Bülach
 Boeni-Schreiber Regine u. Rolf, Kloten
 Braun Monika, Embrach
 Bretscher Hanspeter Dr., Nürens Dorf
 Broglie Rolf, Zürich
 Dalpont Immobilien GmbH, Oberhallau
 Derendinger Karl, Kloten
 Di Viesti Claudia, Dättlikon
 Eberhard Bau AG, Kloten
 Eder Preechachan Stephan, Embrach
 Eggenberger Heinrich, Menzingen
 Emch Roger, Bülach
 Emler-Schmitz Karin u. Jürg, Weingarten-Kalthäusern
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Dietlikon
 Fischer Ruedi, Wallisellen
 Frei Willy, Winkel
 Fuhrer Ralph, Embrach
 Gassmann Elisabeth u. Edward, Effretikon
 Ghirlanda Daniel, Glattfelden
 Godinger Beat, Zürich
 Gugelmann Rolf, Kloten
 Guyer-Hauser Hanni u. Robert, Bülach
 Hohl Anita u. Heinz, Zürich
 Holzer-Brägger Verena, Kloten
 Huber René, Kloten
 Huber-Graf- u. Billeter-Graf-Stiftung, Zürich
 Isenmann Verena, Bülach
 Kägi-Bremi Hanna, Glattfelden
 Karr AG, Zug
 Kleiner Selma, Zürich
 Kündig Anni u. Bruno, Kloten
 Kuppelwieser Ruth u. Simon, Schaffhausen
 Kurer Josef, Kloten
 Landolt Marianne, Meilen
 Langhart-Benz Dora u. Hans, Kloten
 Liechti-Schraner Helene u. Alex, Effretikon
 Limacher-Meier Nina u. Wolfram, Bassersdorf
 Malerunternehmer Verband Zürcher Unterland
 Meier Felix, Eglisau
 Menzi Urs, Bassersdorf
 M.N.P. AG, Dübendorf
 Mosimann-Albrecht Dora, Dietlikon
 Müller Sandra, Dielsdorf
 Müller-Reymond Claudine u. Gerhard, Rafz
 Naef Max, Wetzikon
 Neuapostolische Kirche Schweiz, Zürich
 Orlandi Bruno, Glattbrugg
 Pfister Regula, Zürich
 Pirates of Road, Glattbrugg
 Reiter Johann, Bülach
 Reschke Regina u. Klaus-Dieter, Bachenbülach
 Rüeeger Gottlieb, Wil ZH
 Ruffli-Maier Susy u. Robert, Dietlikon
 Sägesser Elisabeth u. Ernst, Nürens Dorf
 Schär Walter, Embrach
 Schmid Willi, Effretikon
 Schneider-Schönholzer Jolanda, Nürens Dorf
 Schüpbach Marie-Lise, Zürich
 Siber Ruth, Brigitte u. Martin, Bassersdorf
 Städeli-Uetz Verena u. Hansjürg, Nürens Dorf
 Staufer-Roth Rosmarie, Erlinsbach
 Steiger Maria Luisa u. Roland, Rheinau
 Streit Dietrich, Winkel
 Tanner-Willi Bernadette u. Jürg, Aadorf
 UBS Switzerland AG, Kloten
 Vetropack Holding Ltd, Bülach
 Vogel Daniel Dr., Kilchberg
 Wacker Rolf, Niederweningen
 Walder Elisabeth u. Hans-Peter, Brüttsellen
 Walt-Vonrüti Martina u. Thomas, Bassersdorf
 Wegmüller Madeleine u. Peter, Regensberg
 Wittmann Ortrud u. Gerhard, Bassersdorf

Ab 1000 Franken

Anneler Frieda u. James, Urdorf
 Bader & Niederöst AG, Kloten
 Biller Jürg, Zollikon
 Brand Beat, Winkel
 Buchegger-Fröhlich Ruth u. Rolf, Nürensdorf
 Cargologic AG, Zürich-Flughafen
 Chistell-Segmehl Martha, Wallisellen
 Christoffel Adrian, Zürich
 Coop Genossenschaft, Basel
 David Rosenfeld'sche Stiftung, Zürich
 Ehrensperger-Schaub Evi, Zumikon
 F.L. Fondation Langart, Vaduz
 Ganz Samuel, Nürensdorf
 Gemeinde Wallisellen
 Goetz Heinz, Stäfa
 Günter-Bürgisser Hildegard, Kloten
 Hartmann-Girsberger Kurt, Glattbrugg
 Hauser Johanna u. Thomas, Neerach
 Hirschi-Albrecht Liliane u. Fred Dr., Wallisellen
 Hüppi Ernst, Nürensdorf
 IC-Hauswart AG, Dietikon
 Jäggi Andreas, Bachenbülach
 Kissling Ventocilla Esther M. Dr., Wallisellen
 Kuratli-Stauber Bernhard, Eglisau
 Lauchenaer-Schmutz Steiner Stiftung, Zürich
 Lions Club Bülach
 Luise Beerli Stiftung, Zürich
 Lustenberger Thomas, Kloten
 Mugglin Peter, Zürich
 Nachlass Bölli Rita, Kloten
 Netcom AG, Hinwil
 Nydegger Peter, Zürich
 Nyffenegger Kloten AG, Kloten
 Oeschger Peter, Nürensdorf
 OPO Oeschger AG, Kloten

Panoff Ralph, Kloten
 F. RUBIO AG, Zürich
 Rutschmann Hester u. Daniel, Hüntwangen
 Sauter Eva, Kloten
 Schenk Antoinette u. Thomas, Zumikon
 Schreiber Annette u. Othmar, Flims Waldhaus
 Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern
 Siber Ruth, Bassersdorf
 Sonderegger Kurt, Kloten
 Specogna Maria u. Werner, Erlenbach
 Swiss International Air Lines Ltd, Zürich-Flughafen
 Thomet Beratungen GmbH, Kloten
 Thomet Richard, Kloten
 Tripod Isabelle, Winterthur
 Verein Gratis-Ferien für Schwerbehinderte, Richterswil
 Verena Boller Stiftung, Zürich
 Wälchli Marianne, Männedorf
 Wanner Gerda u. Markus, Kloten

Danke für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:

IBAN CH93 0900 0000 8000 0335 3

Weiterbildung Hauszeitung

Vermutlich haben Sie es bereits gemerkt, diese Ausgabe der Plattform kommt etwas anders daher. Nebst dem neuen Format und einem kleinen Redesign ist sie auch inhaltlich speziell. Dieses Jahr wurde nämlich für die Mitarbeitenden die interne Weiterbildung «Hauszeitung» angeboten.



Sechs motivierte Schreiberinnen und Schreiber haben an der Weiterbildung teilgenommen und sich interessante Themen ausgedacht und erarbeitet, welche Sie in dieser Ausgabe finden. Alle Texte, welche durch die Teilnehmenden der Weiterbildung geschrieben wurden, haben den Vermerk «Weiterbildung Hauszeitung».

Nebst dem Texten haben wir auch lässige Ausflüge gemacht. Wir durften zum Beispiel die DAZ – Druckerei Albisrieden Zürich besuchen, wo unsere Plattform gedruckt wird. Es war spannend zu sehen, wie viele Schritte und Maschinen es braucht, bis so eine Zeitung entsteht.

An einem anderen Nachmittag besuchte uns unser interner ICT Spezialist und zeigte uns, was alles so in einem Computer steckt und wir durften sogar einen aufschrauben und hineinschauen.

Spannend war auch der Nachmittag bei der Stadt Kloten, wo wir erfahren haben, wie die gesamte Kommunikation der Stadt Kloten funktioniert. Zudem durften wir in den obersten Stock und die wunderbare Aussicht über Kloten geniessen.

Wir hoffen, dass Ihnen die neue Plattform gefällt.

**Claudia Somaini und Manuela Würmli,
Kommunikation & Co-Leitung Weiterbildung Hauszeitung
Roman Hanhart, Silvan Ritz, Gaby Metzger, Fabian Dietmar,
Fabienne Frei und Simon Koradi,
Teilnehmende Weiterbildung Hauszeitung**

Ein Arbeitstag von Simon

«Ich bin bereits 16 Jahre hier in der Pigna.
Anzutreffen bin ich hauptsächlich im Hausdienst und
in der Wäscherei.»

Seit November 21 ist die neue Wäscherei in Betrieb und sie gefällt mir sehr gut, sie ist hell und gross.

Ich liebe es, die Wäsche zusammenzulegen, auch kann ich es privat sehr gut nutzen.

Meine Hauptaufgabe ist jedoch der Hausdienst: Treppenhäuser reinigen, Staubsaugen, WC Reinigung, öffentliche Räume wie z.B. das Gasthaus Hans im Glück reinigen sowie die Ateliers im alten und im neuen Teil sauber machen. Die Arbeit gefällt mir sehr gut, allerdings müsste die WC Reinigung nicht sein:-).

Mit der Scheuersaugmaschine kurve ich allerdings sehr gerne durch die Gänge der Pigna. Auch das Treppenhaus reinige ich gerne.

Meine Arbeitskollegen sind sehr nett. Manchmal blödeln wir auch etwas herum, das macht sehr Spass. Ich kann auch herzlich und herzlich mit meinen Arbeitskollegen lachen und sie mit mir. Es bereitet mir Freude, mit ihnen zu arbeiten.

Simon Koradi, Mitarbeiter Dienstleistungsbetrieb
Simon wurde beim Thema und beim Schreiben
von einer Kollegin unterstützt.



«Vor 10 Jahren durfte ich schon mal
mithelfen, die Hauszeitung zu
gestalten. Auch dieses Mal wollte ich
wieder dabei sein.»

Simon Koradi

Wiedersehen

Weiterbildung
Hauszeitung

Erich Mall ist bald 70 Jahre alt und hat von 1983 – 1991 in der Werkstatt Unterweg in Bülach gearbeitet, welche später zur Stiftung Glattal und Unterland wurde und später zu Pigna.

Erich war Quereinsteiger und hat vorher als Mechaniker gearbeitet. Trotz eines guten und sicheren Jobs entschied er sich für die Werkstatt. Ich hatte die Gelegenheit, ihn im Rahmen dieser Weiterbildung für ein Interview zu treffen.

Wie waren die Bedingungen damals?

Wir arbeiteten im damaligen Coop Verkaufsprovisorium. Das ehemalige Verkaufslokal war notdürftig eingerichtet worden. Schon damals haben wir in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Mühle in Kloten Swissair Kopfhörer aufbereitet. Zudem haben wir Eigenprodukte hergestellt, wie Kerzen giessen, einfache Holzspielsachen oder im Siebdruckverfahren Papierservietten oder Karten bedruckt.

Zunehmend versuchten wir auch weitere Arbeiten in Angriff zu nehmen, wie zum Beispiel Steinmehl als Gesundheitsmittel abzufüllen. Solange bis uns der Kantonsapotheker die Weiterverarbeitung per sofort stoppte, da es im Konflikt lag mit dem schweizerischen Arzneimittelgesetz.

Von einem Mitglied des Lions Club, welcher eine Maschinenfabrik betrieb, konnte ich mehrere ausgemusterte Maschinen nach Bülach holen. So langsam wandelte sich die Werkstatt am Unterweg hin zu einer eigentlichen Produktionswerkstatt.



«Ich arbeite seit 15 Jahren in der Pigna in der Werkstatt Engelwisen. Vor knapp zwei Jahren begann ich, meinen Arbeitsort zu erweitern, da ich gerne am PC arbeite und in der Digitalisierung dies gebraucht wird. Ich habe dieselben Kriterien und Ansprüche beim Weiterbildungsangebot gehabt und mich darum für den Weiterbildungskurs Hauszeitung entschieden»

Silvan Ritz



War es damals familiärer als heute?

Ja, tatsächlich war es zumindest in der Werkstatt am Unterweg in Büllach etwas familiärer. Die Mittagsverpflegung erfolgte in der Werkstatt. Zu diesem Zweck kam für einmal pro Woche eine Italienerin, welche in der einfachen Küche ebenso einfache Menüs für uns kochte. Die übrigen Tage kochten wir Betreuer in festem Turnus. Für mich als Küchen- und Kochnovize natürlich eine echte Herausforderung. Nach einem Besuch des zuständigen Bezirksrates, welcher doch einige Beanstandungen anbrachte, haben wir beschlossen, neue Wege zu beschreiten. Durch Beziehungen zu meinem ehemaligen Arbeitgeber, der Firma Sulzer, durften wir künftig das Mittagessen vom dortigen Personalrestaurant beziehen.

Wir haben auch einen Fernsehapparat erhalten. Dieser lief jeweils über Mittag, sodass wir bei den Skirennen mitfiebern konnten. Daher reifte bald einmal der Wunsch, ebenfalls einmal auf Skiern stehen und vielleicht auch fahren zu können. Einem Aufruf folgend wurden wir in der Werkstatt überhäuft von Skiern, Stöcken und Schuhen, welche uns Passanten und Bekannte überliessen. Der Lions Club übernahm sodann die Kosten für das Werkstattlager in Saas Grund, welches von nun an jährlich stattfand.

Ebenso besuchten wir regelmässig das Hallenbad Hirslen oder haben uns mit diversen Behinderten-Sportclubs an Samstagen getroffen und duelliert.

Was hast du aus dieser Zeit für deinen weiteren Lebensweg mitgenommen?

Ganz am Anfang meiner Arbeit mit Menschen mit einer Beeinträchtigung habe ich mir manchmal vorgestellt, was wohl aus dieser oder jener Person mit einer Beeinträchtigung geworden wäre ohne Behinderung. Evtl. ein Bäcker, Verkäufer, Aussendienstmitarbeiter oder eine Lehrerin?

Irgendwann bin ich zum Schluss gekommen, dass diese Frage aussichtslos ist. Denn nur so wie die Personen sind, sind sie zu eigenständigen Personen geworden mit ihren ganzen Einschränkungen, aber auch vielen aussergewöhnlichen Fähigkeiten und Denkweisen.

Und: niemand ist davor sicher, nicht selbst auch einmal in eine solche Lage zu kommen, sei es durch Krankheit oder Unfall. Wie möchte ich dann betreut oder begleitet werden?

Silvan Ritz, Mitarbeiter der Werkstatt Engelwisen und Müliwies
Silvan hat das Interview von der Idee, zur Kontaktaufnahme, zur Fragestellung, bis zur Umsetzung selbständig gemacht.

Jahresfeier Arbeitsbereich

Hurra, nach fast 3 Jahren war es am 1. Juli wieder so weit, wir durften an die Jahresfeier.

In der Eventalm in Rümlang erwartete uns ein Spaghettiplausch und ein feines Dessert. Anschliessend waren die lang ersehnten Ehrungen an der Reihe und dazu gabs Musik & Tanz. Es war schön, diese strahlenden Gesichter zu sehen.

Nina Rügger, Mitarbeiterin Dienstleistungsbetrieb



Pigna bewegt sich... wieder !



Seit Jahren dürfen sich Mitarbeitende der Pigna auf dem Fussballplatz Stighag in Kloten am Fussballspielen erfreuen. Nach zwei Pandemie Jahren und vielen kurzen Unterbrüchen wird wieder Fussball gespielt.

Jeweils am Dienstagnachmittag von 13.30 Uhr–15.00 Uhr werden unter der Anleitung von Dave Böcheler (Trainer) und Viktor Dünki (Assistenztrainer) Taktik, Ballbehandlung, Passspiel, Schusstechnik, Spielverständnis, Zusammenspiel und natürlich Freude und Plausch am Fussball geschult.

Warm-up, verschiedene Spielformen und ein Fussballspiel in den letzten 30 Minuten auf grössere Tore gehören jedes Mal dazu. Daneben wird aber auch Respekt, Fairness und Toleranz für jedermann und jedefrau, die an dieser Weiterbildung teilnehmen, vermittelt.

In diesem Jahr nehmen 14 «Fussball Angefressene» (2 Frauen und 12 Herren) teil und legen sich jedes Mal mit Herzblut, grossem Eifer und Freude ins Zeug. Es wird hart trainiert und der Plausch am Fussballspielen kommt nicht zu kurz.

Jedes Jahr nimmt der FC Pigna an einem Hallenturnier in näherer Umgebung (Frühling) und am Heimturnier auf dem Stighag in Kloten (Herbst) teil. So kann das jeweils am Dienstagnachmittag Gelernte umgesetzt werden. Die Fussballerinnen und Fussballer der Pigna werden von Jahr zu Jahr konstanter und besser und fahren auch einmal Siege ein. Es hat schon etliche Male zu einem kleinen Pokal gereicht.

**Für das ganze Fussballteam:
Viktor Dünki, freiwilliger Assistenztrainer Weiterbildung Fussball**

Osterbrunch und Konzert

Der 14. April war ein sehr wichtiger Tag bei uns im Dienstleistungsbetrieb der Pigna.



Nach 2 Jahren Distanz können wir endlich wieder zusammen feiern. Wir durften dies mit einem feinen Osterbrunch genießen, gefolgt von einem tollen Konzert, das wir selber organisieren durften. Das Konzert war ein Erfolg. Alle waren begeistert und hatten Freude an unserem Auftritt.

Sara Cabrera,
Mitarbeiterin Dienstleistungsbetrieb und Rapperin von Pigna



Osternestli

«Ostern ist für mich eine schöne Zeit.»

Ich suche sehr gerne Osternester, manchmal finde ich sie und manchmal nicht. Die Schokohasen esse ich sehr gerne, ich mag Schokolade.

In der Werkstatt machen wir jedes Jahr Osternestli. Ich helfe gerne mit bei diesem Auftrag und mache die Filznestli. Wir erhalten eine Vorlage und schneiden mit ihr die Filzstücke aus. Daraus formen wir dann die Osternestli. Eine andere Arbeitsgruppe füllt die Nestli dann mit einem Schoggihasen, Hüppchen und leckeren Schoggieli.

Gaby Metzger, Mitarbeiterin Werkstatt Engelwisen

Gaby hat den Text mit wenig Unterstützung selber geschrieben.



Weiterbildung
Hauszeitung

Gaby's Zopfhäsli Rezept

Zutaten:

500 g Halbweiss- oder Weissmehl
1 Päckli Trockenhefe
1–2 Esslöffel Zucker
1 ¼ Teelöffel Salz
3 dl Milch
60 g weiche Butter oder Margarine in Stücken

Zubereitung:

Alle Zutaten mischen, dann zu einem geschmeidigen Teig kneten und bei Raumtemperatur aufs Doppelte aufgehen lassen. Danach Teig in gleich grosse Portionen teilen und Häslis formen. Mit Eigelb die Häslis bestreichen und mit Rosinen die Augen machen. In der Mitte des auf 220 °C Ober-/Unterhitze vorgeheizten Ofens 12 – 15 Minuten backen.

«Die Weiterbildung war schön und ich war froh, dass ich dabei war.»

Gaby Metzger

Fasnachtsfest 2022

Nachdem im vergangenen Jahr Fasnacht nicht wie gewohnt stattfinden konnte, haben sich alle ganz besonders auf unser diesjähriges Fasnachtsfest gefreut.



Um 13:15 Uhr wurden die Tagesstätten Besucher- und Besucherinnen in den Ateliers geschminkt und verkleidet und haben sich mit verschiedenen Instrumenten für den Umzug eingestimmt.

Gegen 14:30 Uhr ging dann der Umzug los. Wir liefen unter Führung von Silvio, der im Rollstuhl ganz vorne mit dem Fasnachtsstab fuhr, eine Runde im Innenhof der Pigna herum. Dort begrüßten wir winkend alle Gäste vom Gasthaus Hans im Glück, begleitet von musizierenden Tagesstätten Besucher- und



Besucherinnen. Nach der Hofrunde liefen wir in den Park, wo wir von den Leuten der Wohnhäuser, winkend von den Terrassen und Fenstern aus, empfangen wurden.

Dabei lief zusätzlich Guggenmusik vom Ghettablaster im Park. Im Glashaus angekommen, haben wir gemeinsam Berliner gegessen, Punch getrunken und Markus machte anschliessend noch Musik auf der Bühne. Raphi und Priska schlossen sich ihm an und trommelten fröhlich mit. Die Stimmung war super! Es wurde gelacht, gesungen und einige fingen an zu tanzen.

Zum Schluss machten wir noch ein Gruppenfoto auf der Wiese im Park und gingen dann langsam wieder in Richtung Ateliers, um den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Jennifer Francolino, Betreuerin Tagesstätte



Freundschaft mit Tier und Mensch

Weiterbildung
Hauszeitung

«Ich arbeite seit 6 Jahren in der Pigna im Tiergehege und bin glücklich dort. Ich schätze die Arbeit mit den Tieren und meinen Arbeitskolleginnen. Aus diesem Grund habe ich mit Sabrina, meiner besten Arbeitskollegin, ein Interview gemacht und stelle euch auch meinen Lieblingssel Signa vor.»



«Ich habe mich für diese Weiterbildung angemeldet, weil ich wissen wollte, was es alles braucht, um eine Hauszeitung zu gestalten.»

Fabienne Frei

Welche Arbeiten machst du gerne gemeinsam mit mir?

Ich mache alle Arbeiten im Tiergehege gerne mit Fabi.

Seit wann arbeitest du bei Pigna?

2015 bis 2020 in der Werkstatt Müliwies und seit Ende 2020 im Tiergehege und jetzt immer noch.

Weshalb hast du dich für diese Arbeit entschieden?

Es war mein Traumjob, mit Tieren zu arbeiten.

Arbeitest du gerne im Team?

Ja, sehr sehr sehr gerne. Ich kann mir nicht vorstellen, jemals vom Tiergehege wegzugehen.

Was bedeutet dir unsere Freundschaft?

Sehr viel und ich mag es, dass wir auch im Privaten etwas unternehmen, an Wochenenden usw. Fabi ist wie eine Schwester für mich.



Was gefällt dir besonders gut im Tiergehege?

Das Team, die Tiere, die Spaziergänge mit den Tieren, Fabi!
Ich hatte vorher nie so eine starke Freundschaft bei der Arbeit.

Hast du ein Lieblingstier?

Ronja und Cleo (Tiergehege)
Pferde und Hunde, Katzen, Delfine

Fabienne Frei, Mitarbeiterin Dienstleistungsbetrieb
Fabienne hat ihr Thema und die Idee selber ausgesucht.
Beim Interview und beim Schreiben hat sie von einer Kollegin Unterstützung erhalten.



Steckbrief

Name:	Signa
Geschlecht:	Eselstute (weiblich)
Geburtsdatum:	29.12.2001
Geburtsort:	Pigna
Alter:	21 Jahre
Stockmass:	97 cm
Gewicht:	ca. 110 kg
Farbe:	Braun-grau mit weissen Flecken am Bauch und an der Nase
Merkmale:	Schüchtern, ängstlich und gar kein Schmuse-Eseli
Ernährung:	Gras, Heu, Kraftfutter, Rüeblli und Äpfel

1. Augustfeier

Achtung, fertig, los! Um 13:45 Uhr startete das Fest mit Livemusik von Patrick und Thierry sowie Ueli und Aleks, die den Grill aufheizten.

Die Schweizer Fahne wurde von mehreren Besuchern und Besucherinnen mit Freude geschwungen und Lieblingslieder wurden gewünscht. Besonders stach ein Lied heraus, in welchem Manuela ihre Singkünste in einem Solo zur Schau stellen durfte. Bevor die Bratwürste und Cervelats fertig waren, durften sich alle Anwesenden noch auf einem Gruppenfoto unter dem Birnenbaum verewigen, dabei hat Markus stolz die Fahne geschwungen. Zu den Würsten gab es 1. August-Weggen mit selbstgemachten Schweizer Zahnstocher-Fahnen.

Ganze 57 Würste wurden von Stella & Vesna serviert und man konnte viele satte Bäuche im Glashaus beobachten. Der Dienstleistungsbetrieb wie auch die jeweiligen Teamleitenden waren ebenfalls dabei und konnten sich an den Leckereien bedienen. Als wäre dies nicht genug, wurden anschliessend von der Tagesstätte Nord wie auch vom Seniorenclub mehrere verschiedene Desserts serviert. Die Stimmung war herrlich, wie auch die strahlenden Gesichter auf den Fotos, die von Lea geschossen wurden. Ein besonderes Highlight war auch die Handorgeleinlage von Agnes, bei der sie alle in Staunen versetzte.

Zum Abschluss wurde nochmals laut gemeinsam gesungen und anschliessend während dem Abschlusslied Leuchtkerzen angezündet. Eine gelungene 1. Augustfeier für alle Beteiligten.

Aleksandar Zivoi und Thierry Bögli, Betreuer Tagesstätte Süd





Wir kochen vegetarisch

Am 15.06.22 machten wir einen Betriebsausflug in das Restaurant Hiltl.

Wir fuhren mit dem Zug von Kloten nach Zürich zum Hiltl. Wir wurden herzlich vom Hiltl mit hausgemachter Limonade empfangen. Nun bereiteten wir gemeinsam unser Mittagessen vor und kochten es anschliessend, bevor wir es natürlich auch assen. Es war sehr lecker. Danach gab es noch eine Führung durch das Restaurant und die vegetarische/vegane Metzgerei.

Es war ein toller Tag.

Liebe Kochgrüsse

Jacky Brogli, Mitarbeiterin vom Dienstleistungsbetrieb



3-GANG-MENÜ

VORSPEISE



Caesar Salat

HAUPTSPEISE



Zürigeschnetzelttes
mit Reis

DESSERT



Crumble mit Früchten &
Limetten-Glace

Betriebsausflug Pilatus

Wir freuen uns sehr, dass wir wieder unseren alt bewährten Betriebsausflug auf den Pilatus machen konnten.

Die Reise begann mit dem Hess Car in Bülach und via Kloten gings nach Luzern. In Luzern haben wir das Schiff Gotthard bestiegen, wo wir sehr freundlich empfangen wurden. Auf der Fahrt wurden wir mit «Gipfeli» und Kaffee verwöhnt. Die Fahrt ging nach Alpnachstad. In Alpnachstad mussten wir uns beeilen, um die Pilatus-Bahn zu besteigen. Auch hier wurden wir sehr herzlich empfangen. Leider war das Wetter nicht optimal und wir hatten auf der Fahrt leider nicht eine sehr gute Sicht. Auf dem Pilatus angekommen, haben wir die etwas begrenzte Aussicht genossen. Einige haben sich im Souvenir-Shop eingedeckt, andere haben einen kleinen Ausflug Richtung Gipfel gemacht. Danach wurden wir mit einem sehr guten Mittagessen verwöhnt. Nach dem Essen hatten wir nochmals Zeit, die etwas getrübbte Aussicht zu geniessen und einige Fotos zu machen. Danach ging es auf die Luftseilbahn nach Kriens. Da es für einige schwierig war, in die Gondeln ein- und auszusteigen, waren wir sehr dankbar über die freundliche Hilfe der Angestellten der Pilatus Bahn. In Kriens wartete schon unser Chauffeur von Hess Car, um uns wieder zurück nach Kloten und Bülach zu bringen, wo wir von unseren Betreuern und Angehörigen empfangen wurden. So ging ein wunderbarer Ausflugs- tag zu Ende.

Katharina von Känel, Gruppenleiterin Werkstatt Müliwies



Ausflug zur Zweifel-Chips-Genusswerkstatt

Wir sind mit dem Car nach Spreitenbach gefahren zur Zweifel Genuss Werkstatt.
Wir hatten eine Führung in der Chips Fabrik.

Die Chips Spezialisten haben mit uns die Führung gemacht und uns alles gezeigt. Die Führung hat uns sehr gut gefallen und war sehr interessant und entspannt.

Wir haben alle Chips Geschmäcker ausprobiert und alle Sorten durften wir ausprobieren: Paprika, Nature, Snacketti, vegane Chips, Kezz, Popcorn sweet und viele mehr.

Nach dem Ausflug waren wir im Restaurant Molino in Dietikon. Dort hat es zum Mittagessen Pizza Quattro Stagioni, Pizza Prosciutto, Spaghetti Bolognese und einiges mehr gegeben.

Zum Dessert gab es verschiedene Tiramisus sowie Panna Cotta. Das Dessert war sehr fein.

Nach dem Mittagessen sind wir mit dem Car von Dietikon zurück zu den Werkstätten zurückgefahren.

Es war schön, die Führung zu machen. Ich wünsche mir, nächstes Jahr wieder diesen Ausflug zu machen.

Antonella D'Aiuto, Mitarbeiterin der Werkstatt Engelwisen



Ausflug ins Schokoladenmuseum Lindt

Am Donnerstag, 13. Mai haben wir einen Ausflug nach Kilchberg gemacht. Dort durften wir alle das Lindt Schokoladenmuseum besuchen.

Am Anfang haben wir eine Tour durchs Museum bekommen, die Tour hat uns sehr gefallen, es war alles sehr interessant und schön. Anschliessend durften wir alle ganz viel Schokolade ausprobieren, wir gingen alle mit einem dicken Bauch nach Hause.

Danke an alle, die dabei waren, für den schönen Tag.

Sara Cabrera, Mitarbeiterin Dienstleistungsbetrieb



Mein Lieblingsverein

Weiterbildung
Hauszeitung

«Ich bin ein grosser FC Bayern Fan.»



Einmal war ich an einem Spiel: FC Bayern gegen Augsburg. Das Resultat war 1:1. Ich war damit nicht zufrieden.

Ich habe ein Hemd, Hosen, Schal, Fahne und Rucksack vom FC Bayern. Ich schaue eigentlich jedes Spiel. Manchmal komme ich dann etwas spät ins Bett und bin dann müde am nächsten Tag. Die Chefs sagen mir dann, dass ich früher ins Bett muss. Wenn Bayern verliert, werde ich etwas hässlich und hauen auf den Tisch.

In der Schweiz bin ich für den FCZ.

Fabian Dietmar, Mitarbeiter Werkstatt Engelwisen

Liebe

Weiterbildung
Hauszeitung

Wie sieht das perfekte Date aus?

Ich wäre ein Gentleman und lieb. Wir würden ins Kino gehen und einen Liebesfilm schauen. Anschliessend würden wir Hand in Hand einen Spaziergang machen und danach entweder eine Pizza essen, zum McDonalds gehen oder gemeinsam Gemüse, Fleisch und Nudeln mit Tomatensauce kochen. Die Stimmung ist romantisch und die Kerzen flackern. Wenn alles passt, würde ich meinem Date bald schon einen Heiratsantrag machen. Meine Traumfrau ist blond oder schwarzhaarig. Sie ist dünn und sportlich.

Fabian Dietmar, Mitarbeiter Werkstatt Engelwisen

Fabian hat seine Themen selber gewählt. Beim Schreiben und bei der Wortwahl wurde er unterstützt.



«Ich arbeite in der Arbeitsgruppe Siebdruck und Karten und stelle gerne handgemachte Karten her. Die Weiterbildung hat mir sehr gut gefallen und es gab viel Abwechslung.»

Fabian Dietmar

Pigna Fest 2022

Am 11. Juni fanden viele grosse und kleine Gäste den Weg ans Pigna Fest.



Die Freude war gross, dass wir dieses Jahr wieder ein Pigna Fest durchführen konnten. Bei schönstem Wetter haben mehrere hundert Besucherinnen und Besucher unser Fest besucht. Auf der Bühne im Glashaus fanden diverse Konzerte statt, welche für tolle Stimmung sorgten. Im Innenhof wurden leckere Köstlichkeiten sowie erfrischende Drinks von unserem Gasthaus Hans im Glück angeboten. Mit einem Torwandschiessen des EHC Kloten, Aktivitäten der Feuerwehr Kloten, einem Kasperltheater, Kinderspielen, Kinderschminken, Kutschenfahrt und Marktständen, war für jeden und jede etwas dabei, was das Herz begehrt.

Manuela Würmli, Kommunikation





Einblicke in die Wohngruppe 1

Am Wochenende nutzen wir die Zeit, um auf die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohner und Bewohnerinnen der Wohngruppe 1 einzugehen. Da unter der Woche zwischen Atelier, Werkstatt, Park und dem restlichen Alltag manchmal nicht so viel Zeit dafür übrigbleibt.

Hier ist Roland, unser Feinschmecker, auf dem Weg zur Tankstelle. Er sinniert schon darüber, was er Gutes zum Essen kaufen könnte. Alles gefunden. Jetzt noch schnell zahlen und dann ab nach Hause den feinen Zvieri schnabulieren.

Lea Steinemann, Praktikantin WG1



Die atemberaubende Landschaft, die das Pigna-Areal umhüllt, geniessen wir entsprechend. So haben wir uns an jenem warmen Tag entschieden, einen Spaziergang um das Quartier anzupacken. Man hat sich gegenseitig Erlebnisse erzählt und gelacht. Kurz vor Ende des Spaziergangs haben wir die neu platzierte Sitzbank zur Erholung genutzt.

Talal Hassan, Praktikant WG1

Das Pigna-Areal bietet eine Vielfalt an Angeboten und Möglichkeiten der Selbstentfaltung. Nebst dem Park und den Tagestätten kann man auch mal schaukeln gehen – ganz ohne Bedenken.

Hier sieht man Priska, wie sie es genießt, zu schaukeln. Nachdem sie den ganzen Nachmittag die Gebärde fürs «Schaukeln» gemacht hat, hatten wir nun endlich Zeit dafür.

Enrico Tollardo, Betreuer WG1



Mein Umzug von WG5 zu WG7

Lärm und Krach

In der Wohngruppe 5 hat es mir gut gefallen. Einige Mitbewohner, die stark beeinträchtigt waren, machten Geräusche und Töne, die mir Schwierigkeiten bereiteten. Obschon ich wusste, dass sie beeinträchtigt waren, hat es mir ab und zu Mühe bereitet, das auszuhalten. Oft wurde ich wütend und brauste auf, obschon ich wusste, dass das nicht in Ordnung ist. Denn schliesslich war ich gesund und kognitiv besser dran. Und so hätte ich diese Mitbewohner einfach machen lassen müssen. Aber das gelang mir oft nicht.

Erhabene Ruhe und hochprofessionelle Betreuung

Als der Umzug in die Wohngruppe 7 anstand, bekam ich von der Firma Widmer aus Rümlang sehr gute Unterstützung. Ich musste rein gar nichts zügeln. Alles erledigten die Menschen von der Firma Widmer.

Jetzt geniesse ich ein wunderschönes Zimmer und die ganze Nacht eine friedliche Ruhe. Es passt. Die Betreuung in der WG5 war sehr gut und ich erfuhr viel Liebe und Verständnis für meine Gebrechen geistiger Art. Auch in der WG7 ist das so. Ich spüre, dass ich so sein darf, wie ich bin. Es gibt schon noch einige Dinge, die ich lernen muss, z.B. meine Ausbrüche in voller Wut und das derbe Reden. Aber ich denke, dass ich mich diesbezüglich schon etwas verbessert habe. Ich muss mich zwingen, bevor ich etwas sage, mir genaue Stichworte zu bilden und unschöne Ausdrücke weglassen, dann geht es ganz gut.

**Roman Hanhart, Mitarbeiter Werkstatt Engelwisen und
Bewohner im Graswinkel**

Roman hat das Thema selber gewählt und seinen Text selbständig und ohne Unterstützung geschrieben.



«Ich schreibe sehr gerne und habe Freude an der Sprache. Deshalb wollte ich diese Weiterbildung besuchen.»

Roman Hanhart



Wettbewerb

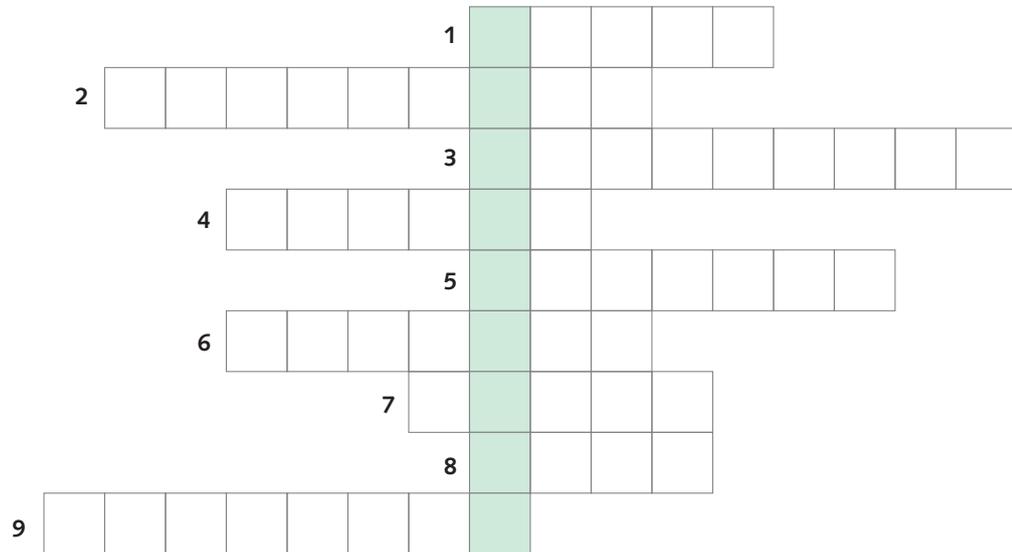
Weiterbildung
Hauszeitung

Finden Sie das Lösungswort?

Unter allen richtigen Antworten werden 3 Pigna-Chlaussäcke verlost.



1. Wie heisst der Lieblingesesel von Fabienne?
2. Wohin gingen die Mitarbeitenden mit Erich Mall in das Skilager?
3. Welches Fest fand am 11. Juni statt?
4. Wie heisst die Firma, welche Roman beim Umzug geholfen hat?
5. Welche Zutaten nimmt man für die Augen bei Gaby's Zopf-Häsli?
6. Wie heisst der Fussballplatz, wo die Pigna Mitarbeitenden trainieren?
7. Wer hat vor 10 Jahren schon mal bei der Hauszeitung mitgeholfen?
8. Beim Betriebsausflug «Hiltl» gab es zur Hauptspeise Zürigeschnetzeltes mit ...?
9. Welches ist Fabian's Lieblingsverein?



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Bitte senden Sie uns das Lösungswort an:

kommunikation@pigna.ch oder senden Sie uns eine Postkarte mit dem Lösungswort und Ihren Kontaktdaten an:

Pigna, Kommunikation, Graswinkelstrasse 52, 8302 Kloten.

Teilnahmeschluss ist der 6. November 2022.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.



Pigna

Graswinkelstrasse 52
Postfach
8302 Kloten
T 044 800 75 00
F 044 800 75 99

www.pigna.ch

 /Stiftung.Pigna

 /stiftung_pigna

Spendenkonto

IBAN: CH93 0900 0000 8000 0335 3

Beratung & Agogik

Graswinkelstrasse 52
8302 Kloten

Werkstatt Müliwies

Oberfeldstrasse 12a
8302 Kloten

Werkstatt Engelwisen

Feldstrasse 72
8180 Bülach

Wohngruppen Graswinkel

Graswinkelstrasse 52
8302 Kloten

Wohngruppen Soligänter

Hohfuristrasse 12
8180 Bülach

Wohngruppen Südweg

Süd-Weg 4, 6, 8
8180 Bülach

Gasthaus Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
T 044 800 76 00
F 044 800 76 09

 /pigna.gasthaus

 /gasthaus_hans_im_glueck

Pigna



Raum für Menschen
mit Behinderung

Die Pigna-Samichlaus-Helfer sind wieder unterwegs.

Auch in diesem Jahr unterstützen unsere Mitarbeitenden den Samichlaus mit Eifer und Begeisterung. Voller Tatendrang stellen sie hochwertige, handgenähte Chlaussäcke in verschiedenen Variationen her und befüllen diese mit feinen Süßigkeiten. Das Ergebnis lässt sich sehen!



Bestellen auch Sie einen Pigna-Chlaussack
unter chlaus@pigna.ch oder per Telefon
unter 044 800 76 40.

Sie finden das Bestellformular auch auf unserer
Webseite: www.pigna.ch oder via QR Code.

